

Warnzug des Kreises Paderborn

Der Warnzug des Kreises Paderborn hat im Jahr 2015 seinen Dienst aufgenommen. Ziel des Warnzuges ist es neben Sirene, Radio, Warnapps und soziale Medien gemäß Runderlass die Bevölkerung bei großen Schadenslagen mit Lautsprecherdurchsagen zu warnen.

Der Warnzug setzt sich aus Fahrzeugen der Feuerwehren des Kreises Paderborn zusammen, die dafür ausgerüstet sind Lautsprecherdurchsagen durchzuführen.

Die Führung des Warnzuges erfolgt durch die Feuerwehr Bad Lippspringe oder im Einsatzfall der Feuerwehr Bad Lippspringe durch die Feuerwehr Büren.

Der örtliche Einsatzleiter entscheidet über das Maß der Unterstützung bei der Information und Warnung der Bevölkerung und damit auch über den Einsatz des Warnzuges.

Der Einsatz des Warnzuges beinhaltet auch die Festlegung des Warnbereiches und die Auswahl bzw. die Vorgabe des Warn- und Informationstextes.

Der Abschnittsleiter Warnen wird durch den örtlichen Einsatzleiter angefordert. Nach Abstimmung zwischen dem Einsatzleiter und dem Abschnittsleiter Warnen, fordert der Abschnittsleiter die benötigten Einsatzmittel an.



Einsatz bei einem Bombenfund in Paderborn



Arminius-Quelle, Bad Lippspringe

Mögliche Einsatzszenarien können sein:

- Überlastung oder Ausfall des Notrufes
- Ein Schadensereignis
- Austritte von Schadstoffen
- Störung/Zusammenbruch des Telefonnetzes
- Stromausfall ggf. durch Schadensereignis
- Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität, bzw. Ausfall
- Gasaustritt
- Bombenfund
- Evakuierung eines Wohngebietes
- Entwarnung

Organisatorisch sind wir den ABC-Einheiten des Kreises Paderborn zugeordnet.

Die größten Einsätze an denen der Warnzug beteiligt war, waren der Paderborner Schlachthofbrand 2016 und der „große“ Bombenfund 2018 in Paderborn.

Das häufigste Einsatzstichwort „Bombenfund“.

Seit in Dienststellung des Warnzuges 2015 gab es eine Alarmierung pro Jahr.

Christian Hoffbauer
Einheitsführer Warnzug